

Ilse Brehmer/Juliane Jacobi-Dittrich/  
Elke Kleinau/Annette Kuhn (Hrsg.)

# Frauen in der Geschichte IV

„Wissen heißt leben . . .“

Beiträge zur Bildungsgeschichte von Frauen  
im 18. und 19. Jahrhundert

Schwann Düsseldorf

# Inhalt

## I. Einleitung

*Juliane Jacobi-Dittrich/Elke Kleinau*

„Wissen heißt leben ...“

Beiträge zur Bildungsgeschichte von Frauen im 18. und 19. Jahrhundert . . . . . 9

## II. Die bürgerliche Frau - eine unmögliche Konstruktion

1. *Annette Kuhn*  
Das Geschlecht - eine historische Kategorie? . . . . . 29
2. *Lieselotte Steinbrügge*  
Die Aufteilung des Menschen. Zur anthropologischen Bestimmung der Frau in Diderots Encyclopedie. . . . . 51
3. *Christine Garbe*  
Sophie oder die heimliche Macht der Frauen. Zur Konzeption des Weiblichen bei Jean-Jacques Rousseau . . . . . 65
4. *Ilse Brehmer*  
Von geistigen Müttern und anderen Bildern der Mütterlichkeit in Helene Langes Autobiographie. . . . . 88
5. *Barbara Brich*  
Die Mütter der Nation - Zu Helene Langes Begründung einer ‚weiblichen Kultur‘. . . . . 99
6. *Ilka Riemann/Monika Simmel*  
Bildung zur Weiblichkeit durch soziale Arbeit . . . . . 133
7. *Elke Kleinau*  
Über den Einfluß bürgerlicher Vorstellungen von Beruf, Ehe und Familie auf die sozialistische Frauenbewegung . . . . . 145

## III. Befreiung durch Bildung?

1. *Helga Grubitzsch*  
„Wissen heißt leben ...“ Der Kampf der Frauen um die Bildung zu Beginn des 19. Jahrhunderts (Frankreich) . . . . . 171

2. <i>Joanne Schneider</i>	
Das Schulerlebnis der bayerischen Mädchen . . . . .	205
3. <i>Dagmar Ladj-Teichmann</i>	
Weibliche Bildung im 19. Jahrhundert: Fesselung von Kopf, Hand und Herz? . . . . .	219
4. <i>Anne Schlüter</i>	
Wissenschaft für die Frauen? - Frauen für die Wissen- schaft! Zur Geschichte der ersten Generationen von Frauen in der Wissenschaft . . . . .	244
5. <i>Juliane Jacobi-Dittrich</i>	
„Hausfrau, Gattin und Mutter“. Lebensläufe und Bil- dungsgänge von Frauen im 19. Jahrhundert . . . . .	262
6. <i>Dagmar Grenz</i>	
„Das eine sein und das andere auch sein..“ Über die Widersprüchlichkeit des Frauenbildes am Beispiel der Mädchenliteratur. . . . .	282

#### IV. Von der Muse zur Künstlerin

1. <i>Ellen Spickernagel</i>	
Zur Anmut erzogen - Weibliche Körpersprache im 18. Jahrhundert . . . . .	305
2. <i>Ruth-Ellen B. Joeres</i>	
Selbstbewußte Geschichten: Biographien deutscher Frauen im 19. Jahrhundert . . . . .	320
3. <i>Sigrid Weigel</i>	
„... führen jetzt die Feder statt der Nadel.“ Vom Drei- fachcharakter weiblicher Schreibearbeit - Emanzipation, Erwerb und Kunstanspruch . . . . .	347
4. <i>Regula Venske</i>	
„Ich hätte ein Mann sein müssen oder eines großen Man- nes Weib!“ - Widersprüche im Emanzipationsverständnis der Fanny Lewald . . . . .	368
5. <i>Eva Rieger</i>	
Die geistreichen aber verwahrlosten Weiber - Zur musika- lischen Bildung von Mädchen und Frauen. . . . .	397
6. <i>Renate Berger</i>	
Auf der Suche nach Künstlerinnen. . . . .	407